



An die
Mitglieder des Studierendenparlaments,
den AStA und die teilautonomen Referate

20.04.2008
UHH/SPPräs

Fon (040) 450 204 -39 Fax (040) 450 204 -47
E-Mail: praesidium@stupa-hh.de

Protokoll der zweiten Sitzung des Studierendenparlaments am 08. Mai 2008 (ESA A), 18 Uhr c.t.

Anwesend: Daniel Bassen, Frederik Dehnert, Ina Herbrik, Florian Kasiske (Regenbogen), Khalil Bawar, Marzieh Bozorgzad, Benjamin Gildemeister, Torsten Hönisch, Jelena Jacobsen, Léonie Kusch (Juso-Hochschulgruppe), Gunhild Berdal (Liste Links), Martin Burmester, Julia Schöneberg, Moska Timar (CampusGrün), Jan Elmisz (MIN), Tobias Engelhardt, Stefanie Lüers, Patrick Weinmann (Medizin), Kerstin Fremder-Sauerbeck, Thomas Gniffke (Fachschaftsbündnis), Victoria Friese, Amina Heinike, Silvan Ohlendorf (JuraListe), Gitta Bockwold, Michael Grüttner, Harald Zeitvogel (Linke.SDS), Katrin Hedemann, Olaf Holst, Lasse Tausch, Nicola Wiech (Wiwi-Liste), Sabrina Lange, Roman Puszies, Torsten Weigelt (LHG), Torsten Titze (Geiwiss)

Entschuldigt fehlt: Paula Becker, Christoph Sondag (CampusGrün), Dennis Krämer (Geiwiss), Janna Schumacher (Regenbogen), Roland Willner (Juso-Hochschulgruppe).

Unentschuldigt fehlt: Ilkay Yilmaz (Linke.SDS), Anna Hennecke, Jonas Westphal (Regenbogen) Klajd Karameta (LAS), Lars-Peter Lange (Medizin), Manuela Meppen (MIN), Obaid Rahimi (Juso-Hochschulgruppe), Jana Synnatzschke (Geiwiss)

Protokoll: Roman Puszies

Tagesordnung:

TOP 0: Formalia

TOP 1a: Wahlverfahren Ältestenrat

TOP 1b: Wahl Ältestenrat

TOP 2a: Nachtragshaushalt 2007/08

TOP 2b: Haushalt 2008/09

TOP 3: Bestätigung des teilautonomen Frauenreferates

TOP 4: Wahl Ausschuss gegen Rechts

TOP 5: Antrag gegen nachgelagerte Studiengebühren

TOP 6: Antrag „Für Demokratie statt Führung (MIN)“

TOP 7: Antrag gegen Verkauf der Bild auf dem Campus

TOP 8: Antrag „Philosophen-Café“

TOP 9: Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 18:50 Uhr

TOP 0: Formalia

1. Im Geschäftsbericht des Präsidiums berichtet Silvan Ohlendorf von den Entscheidungen des Ältestenrates bezüglich der Wahlanfechtungen von Daniel Bassen, Till Petersen und Gunnar Peterson zur Wahl des Studierendenparlaments.

Gunhild Berdal trägt ergänzende Anmerkungen vor.

2. Es gibt Anfragen an das Präsidium. Diese werden beantwortet.
3. Im Geschäftsbericht des AStA berichtet Benjamin Gildemeister über aktuelle Aktionen und Publikationen des AStA. Des Weiteren gibt er einen kurzen Überblick über die Position des AStA zum Koalitionsvertrag von CDU und Grünen in Hamburg vor und begründet diese.
4. Es gibt Anfragen an den AStA, diese betreffen unter anderem die Position des AStA zum Koalitionsvertrag und zum „Tag der Bücherverbrennung“. Benjamin Gildemeister beantwortet diese.
5. Es liegt ein Dringlichkeitsantrag des AStA bezüglich einer Erhöhung des Härtefondsbeitrages vor. Dieser wird von Olaf Holst vorgestellt und begründet.
6. Gunhild Berdal beantragt eine aktuelle Stunde zum Thema „Rechtsextreme Demonstrationen am 1.Mai“ und begründet diesen Antrag. Benjamin Gildemeister hält eine formale Gegenrede. Der Antrag wird mit 9-20-2 Stimmen abgelehnt.
7. Das Präsidium hat folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

TOP 0: Formalia

TOP 1: Wahl Ausschuss gegen Rechts

TOP 2a: Wahlverfahren Ältestenrat

TOP 2b: Wahl Ältestenrat

TOP 3a: Nachtragshaushalt 2007 / 2008

TOP 3b: Haushalt 2008 / 2009

TOP 4: Antrag gegen nachgelagerte Studiengebühren

TOP 5: Antrag „Für Demokratie statt Führung (MIN)“

TOP 6: Antrag gegen Verkauf der Bild auf dem Campus

TOP 7: Antrag „Philosophen-Café“

TOP 8: Verschiedenes

Benjamin Gildemeister (Juso-Hochschulgruppe) schlägt eine alternative Tagesordnung vor:

TOP 0: Formalia

TOP 1a: Wahlverfahren Ältestenrat

TOP 1b: Wahl Ältestenrat

TOP 2a: Nachtragshaushalt 2007 / 2008

TOP 2b: Haushalt 2008 / 2009

- TOP 3: Bestätigung des teilautonomen Frauenreferates
- TOP 4: Wahl Ausschuss gegen Rechts
- TOP 5: Antrag gegen nachgelagerte Studiengebühren
- TOP 6: Antrag „Für Demokratie statt Führung (MIN)“
- TOP 7: Antrag gegen Verkauf der Bild auf dem Campus
- TOP 8: Antrag „Philosophen-Cafè“
- TOP 9: Verschiedenes

Das Studierendenparlament beschließt die alternative Tagesordnung als Grundlage für die weitere Diskussion.

Martin Burmester beantragt den Punkt „Wahl Ausschuss gegen Rechts“ auf TOP 1 zu setzen. Das Parlament lehnt diesen Antrag ab.

Daniel Bassen beantragt vor Abstimmung über die Tagesordnung einen Matheprofessor einzuladen. Das Parlament lehnt diesen Antrag ab.

Thomas Gniffke beantragt den TOP 5 auf TOP 2 zu setzen und die Punkte 2-4 einen TOP zurückzusetzen. Dieser Antrag wird abgelehnt.

Florian Kasiske beantragt, dass der TOP 3 von der Tagesordnung gestrichen wird. Das Parlament lehnt diesen Antrag ab.

Gunhild Berdal beantragt die TOPs 5 und 8 in der Tagesordnung auf TOP 2 und 3 zu setzen. Dieser Antrag wird abgelehnt.

Die vorliegende Tagesordnung wird vom Parlament mehrheitlich angenommen.

Das Fachschaftsbündnis beantragt eine Fraktionspause von 10 Minuten.

8. Das Studierendenparlament ist mit 31 anwesenden ParlamentarierInnen beschlussfähig.

9. Moska Timar und Torsten Hönisch bemängeln, dass ihr Name im vorangegangenen Protokoll falsch geschrieben sei. Martin Burmester bemängelt, dass das vorangegangene Protokoll nicht der Geschäftsordnung entspricht, da der genaue Zeitpunkt des Sitzungsbeginns und die Listenzugehörigkeit der Parlamentarier nicht aufgeführt seien.

Silvan Ohlendorf schlägt vor, das Protokoll an diesen Stellen zu ändern und zu beschließen. Das Parlament stimmt dem zu und genehmigt das Protokoll mehrheitlich.

10. Dringlichkeitsantrag des AstA:

Das Studierendenparlament möge beschließen, §3 der Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Hamburg wie folgt zu ändern:

„Der Beitrag beträgt für alle Studierenden der Universität Hamburg ab dem Wintersemester 2008/09 154,50 Euro. Dieser Betrag setzt sich aus 3 Teilbeträgen zusammen, die wie folgt zu verwenden sind:

- 1. 10 Euro sind für die satzungsmäßigen Zwecke der studentischen Selbstverwaltung,*
- 2. 139,70 Euro für das Semesterticket,*
- 3. 4,80 Euro für den Semesterticket-Härtefonds.“*

Da Olaf Holst bereits bei der Bekanntgabe des Dringlichkeitsantrages des AstA eine Begründung geliefert hat entfällt diese. Das Parlament beschließt die

Debatte auf 10 Minuten zu begrenzen. Im Anschluss an die Debatte bittet Olaf Holst nochmals alle Parlamentarier für den Antrag zu stimmen und beantragt namentliche Abstimmung:

Für den Antrag stimmen: Khalil Bawar, Marzieh Bozorgzad, Martin Burmester, Jan Elmisz, Tobias Engelhardt, Victoria Friese, Benjamin Gildemeister, Katrin Hedemann, Amina Heinike, Olaf Holst, Torsten Hönisch, Jelena, Léonie Kusch, Sabrina Lange, Stefanie Lüers, Silvan Ohlendorf, Roman Puszies, Julia Schöneberg, Lasse Tausch, Moska Timar, Torsten Titze, Torsten Weigelt, Nicola Wiech

Gegen den Antrag stimmen: Daniel Bassen, Gunhild Berdal, Kerstin Fremder-Sauerbeck, Thomas Gniffke

Enthaltungen: Michael Grüttner, Florian Kasiske, Harald Zeitvogel

Damit ist der Dringlichkeitsantrag des AStA mit 23-4-3 Stimmen mehrheitlich angenommen.

TOP 1a: Wahlverfahren Ältestenrat

Silvan Ohlendorf erläutert dem Parlament die Problematik des bisherigen Wahlverfahrens. Nach Art. 30 der Satzung setzt sich der Ältestenrat aus 11 Mitgliedern zusammen, 6 davon sollen Mitglieder der Fakultätsvertretung sein. Jedoch existiert eine Fakultätsvertretung heute nicht mehr in der Form, wie sie 1992 bestand hatte. Silvan Ohlendorf stellt einen Lösungsvorschlag vor:

Das Studierendenparlament möge mit einfacher Mehrheit beschließen:

„Die in Art. 30 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft bezeichneten Fakultätsvertreter werden unabhängig von der Angehörigkeit der Fakultät aus der Mitte des Studierendenparlamentes nach §§8 Abs. 1, 61 GO-StuPa gewählt. Bei der Besetzung der sechs vakanten Plätze im Ältestenrat wird das Verfahren nach d'Hondt gem. §2 Abs. 8 GO-StuPa angewendet. Der Posten des Lehrkörpers der rechtswissenschaftlichen Fakultät bedarf zur Konstituierung und Beschlussfähigkeit des Ältestenrates keiner Besetzung, da dieser in den vergangenen Jahrzehnten durch die Fakultät nicht besetzt wurde.“

Es schließt sich eine 20minütige Diskussionsrunde an.

Martin Burmester beantragt die Fachschaftsräte ihre Vertreter wählen zu lassen. Gunhild Berdal beantragt die Entscheidung über das Wahlverfahren dem Satzungs- und GO-Ausschuss zu übertragen.

Das Studierendenparlament beschließt aus den 3 Anträgen den Vorschlag des Präsidiums die Grundlage für die weitere Diskussion.

Es gibt 4 Änderungsanträge zu dem Antrag des Präsidiums von Gunhild Berdal:

1. Ersetze im 1. Satz „aus der Mitte des“ durch „von“ um auch Nichtparlamentarier in den Ältestenrat wählen zu können. Dieser Antrag wird angenommen.
2. Die 2 zu kooptierenden Mitglieder dürfen in keinem der aktuellen Ausschüsse Mitglied sein. Das Parlament lehnt diesen Antrag ab.
3. Die Mitgliederzahl des Ältestenrats beträgt 7 Mitglieder. Dieser Antrag wird abgelehnt.

4. Der letzte Satz der Diskussionsgrundlage soll gestrichen werden. Dieser Antrag wird abgelehnt.

Das Studierendenparlament beschließt mehrheitlich die Anwendung des neuen Wahlverfahrens zur Wahl des Ältestenrates.

TOP 1b: Wahl des Ältestenrates

Es werden folgende Kandidaten für den Ältestenrat vorgeschlagen:

Liste A: Amina Heinike
Khalil Bawar
Vera Zielasko
Jan Elmisz
Jelena Jacobsen
Tobias Engelhardt

Liste B: Christoph Sondag
Thomas Gniffke
Daniel Bassen
Michael Grüttner

Die Kandidaten stellen sich vor, es schließt sich eine 10-minütige Frage- und Antwortrunde an.

Bei der anschließenden Wahl entfallen 21 Stimmen auf Liste A und 11 Stimmen auf Liste B. Somit sind Amina Heinike, Khalil Bawar, Vera Zielasko, Jan Elmisz, Christoph Sondag und Thomas Gniffke vom Parlament in den Ältestenrat gewählt.

TOP 2a: Nachtragshaushalt 2007/08

Torsten Weigelt stellt als Finanzreferent den Nachtragshaushalt 2007/08 vor. Lasse Tausch hält anschließend den Bericht des neuen Haushaltsausschusses. Es schließt sich eine 30-minütige Frage- und Antwortrunde mit Torsten Weigelt an. Das Parlament beschließt mehrheitlich die Überweisung des Nachtragshaushalts 2007/08 in den Haushaltsausschuss.

Die LHG beantragt eine Fraktionspause von 10 Minuten.

TOP 2b: Haushalt 2008/09

Silvan Ohlendorf ruft des TOP „Haushalt 2008/09“ auf und bittet den Finanzreferenten, den Haushalt vorzustellen.

Etwa 10 bis 15 Personen kommen nach vorn, positionieren sich um das Rednerpult herum und machen durch lautes Vorlesen von Texten die Fortsetzung der Sitzung unmöglich. Das Präsidium fordert die Störer freundlich dazu auf, Rednerpult und Mikrofon freizugeben. Die Aufforderung wird nicht befolgt. Im Folgenden werden die Störer wiederholt dazu aufgefordert, das Podium zu verlassen. Diese weigern sich beständig und erhalten die Störung der Sitzung aufrecht. Die Fortsetzung der Sitzung erscheint dem Präsidium unter diesen Bedingungen nicht möglich. Daraufhin wird die Sitzung abgebrochen.

Silvan Ohlendorf

Roman Puszies

Gunhild Berdal

